

Hamerbrook) verbleiben dem Landbau, sind aber gründlich verbessert worden, dadurch, dass an der Grenze zwischen beiden Abtheilungen ein 100 Fuss breites Niedrigwasser-Bassin gegraben wurde, welches das Wasser der drei Wetterungen und ihrer zu erweiternden Gräben empfängt und aus dem eine Dampfmaschine von 20 Pferdekraft mittelst Schaufelrad von 30 Fuss Durchmesser das Wasser in ein gleichfalls ausgegrabenes, 210 Fuss breites Hochwasser-Bassin schöpft, welches im inneren Hamerbrook liegt und mit den Canälen desselben in Verbindung steht. Diese bilden zusammen das Reservoir zur Aufnahme des von der Dampfmaschine herangeschöpften Wassers, welches bei einem Stande von gewöhnlich 5 Fuss über Null oder Niedrigwasser der Elbe darin verbleibt, bis es bei der nächstfolgenden Ebbe durch die Kastenschleuse in die Elbe stessen kann. — Die Eigenthümer haben mit wenigen Ausnahmen das Terrain für die Strassen und Canäle unentgeltlich hergegeben und sind die Bassins und die Canäle jetzt alle hergestellt. Die Strassen, welche auch zum grössten Theil vollendet sind, wurden hauptsächlich von den Trümmern des abgebrannten Stadttheils aufgeföhren und liegen durchschnittlich 10 Fuss über Null. — Es sind in den letzten Jahren auf dem, durch die neue Anlage hergestellten neuen Bauplätzen ansehnliche Fabrik- und Gewerbs-Anlagen gemacht und betrieben worden, unter denen die Wagenfabrik der Herren Croissant et Lauenstein besonders erwähnt zu werden verdient. (M. s. diesen Artikel.)

Die Kastenschleuse am Oberhafen, welche die schiffbaren Canäle des inneren Hamerbrooks mit der Elbe in steter Verbindung erhält und durch welche auch das überschüssige Wasser dieser Canäle zur Zeit der Ebbe in die Elbe abgelassen wird, ist auf Pfahlrost aus Backsteinen, durchgehends mit Granitbekleidung, erbaut. Dieselbe hat eine Schleusenammer von 90 Fuss Länge, bei 20 Fuss Weite, und ausserdem zum Behufe des Wasserablasses, wie auch zur Füllung und Leertung der Schleusenammer, einen gemauerten Canal an jeder Seite der Kammer, welche mit den Canälen des Hamerbrooks, der Elbe und auch der Schleusenammer in Verbindung stehen und mittelst doppelter eiserner Schütten geschlossen sind.

Eine ähnliche Schleuse ist für den Bahnhofs-Betrieb in der Nähe des Deichthors erbaut worden, welche ebenfalls den Güter-Canal im Bahnhof und dadurch auch die übrigen Schiffahrts-Canäle des Hamerbrooks mit der Elbe in Verbindung setzt. Die Schwelle dieser Schleuse liegt noch 2 Fuss tiefer, nämlich 5 Fuss unter Null, die Kammer hat eine Länge von 100 Fuss, und ist die Schleuse, gleich der obigen, durchgehends mit norwegischem Granit bekleidet. An der Seite des Oberhafens wird ein geräumiger Vorhafen für bemastete Fahrzeuge angelegt und am andern Ende in der Bankstrasse ist eine 40 Fuss breite Brücke auf gusseisernen Balken hergestellt worden.

**Hammonia, Lebens-, Renten- und Aussteuer-Versicherungs-Societät in Hamburg.** Die Grundsätze der Statuten bestehen in Folgendem: Die Hammonia, auf Gegenseitigkeit beruhend, schliesst Versicherungen auf einzelne, wie auf verbundene Leben, und zwar für die ganze Lebensdauer oder für eine bestimmte Anzahl von Jahren (1 bis 10 Jahren) ab. Es kann auf ein einzelnes Leben von 100  $\mathcal{M}$  Banco an bis zu 10,000  $\mathcal{M}$  Banco, und ausnahmsweise höher versichert werden. Bei Versicherungen auf die ganze Lebensdauer zahlt die Anstalt das versicherte Capital stets bei dem Tode des Versicherten oder bei Erreichung des 90sten Lebensjahres; mittelst billiger Zusatzprämien kann die Zahlung der Versicherungssumme jedoch nicht bloss auf den Tod, sondern auch schon auf einen vielleicht früheren Zeitpunkt, auf die Erreichung eines beliebigen zu bestimmenden Alters, des 40sten, 50sten, 60sten Lebensjahres u. s. w. erworben werden. Bei Militairpersonen übernimmt die Anstalt das grössere Risiko für die Dauer eines activen Krieges gleichfalls gegen entsprechende Zusatzprämien, die jedoch nur für die Dauer der Theilnahme am Kriege zu entrichten sind, indem der Versicherte nach Rückkehr aus demselben, gleichviel, ob unterdessen sein Gesundheitszustand gelitten hat, wieder zur Normalprämie übergeht. — Für Gefahren, herbeigeföhrt durch den Bürgerwehrendienst, wird keine Extraprämie berechnet. — Das versicherte Capital wird auch dann gezahlt, wenn der Versicherte bei Hülfsleistung zur Rettung für Andere, bei der Vertheidigung seines eigenen Lebens oder Eigenthums oder im Dienste zur Aufrechthaltung der öffentlichen Ruhe und Ordnung seinen Tod findet, so wie auch dann, wenn er an der Cholera sterben sollte. Dem Versicherten sind Reisen zu Land oder Wasser innerhalb der Grenzen Europa's (mit Ausnahme der Türkei) gestattet; und bei grösseren Reisen nach ausser-europäischen Häfen ist die Genehmigung der Direction erforderlich, welche in solchem Falle über eine etwaige Extraprämie für das erhöhte Risiko zu bestimmen hat.

Die Prämien für die Versicherungen sind fest und unveränderlich. — Sie sind überall so billig gestellt, als es mit der Sicherheit der Anstalt verträglich ist, und können nach Wahl des Versicherten in jährlichen, halbjährlichen, vierteljährlichen oder monatlichen Termiuen entrichtet werden. Bei Ueberlebens-Versicherungen sind dieselben um 15 bis 30 pCt. niedriger, als bei Versicherungen auf ein einzelnes Leben. — Versicherungen auf kurze Zeit, von 1 bis 10 Jahren, kosten etwa halb so viel, als Versicherungen auf die ganze Lebensdauer.

Nur allein den auf Lebenszeit versicherten Mitgliedern der Gesellschaft gehören alle Ueberschüsse der Anstalt. — Die Bestimmungen über Aufbewahrungszeit derselben in einem Sicherheitsfonds, so wie über die Vertheilung der Dividende, sind dem gewissenhaften Ermessen der Direction überlassen.

Die Anstalt leistet auf laufende Policen nicht nur entsprechende Vorschüsse, son-

dera kauft diese Werthe zurück.

Wie durch dem Unbemittelt eines Sterbegelde kann, geboten ist haften Bedingung

Bei Aussteuer 21sten Lebensjah 100  $\mathcal{M}$  Banco zu — Bei diesen A früheren oder am mässig höher od

Verbunden Verein“, welcher jahre, für den V bene ein Sterb eine Abfindung sicherungssumme den können, die Sterbefälle zum verheirathungsf als Abfindung o Die Beiträge, w ligen oder selbst ihrem Eintritte Beiträge für die während diesel

Die Hammonia-Einschuss, bene Renten, gelegten liberal alter von 50 Ja nach 5, 10 oder des eingelegten für Witwenpens

andere Institut berechtigte Wit

Prospecte e no 6, und im A Handelsgesicht.

Hier werden a so wie sämmtli dessen Anspicie einem Präses u Substituten and toren bei dem Firmen- und P diesem Gericht der Vice-Präse seine Sitzunge dern der Vice-tage und am 10 Uhr. Dien schriftlichen V werden zwei G

des Handelsges auch zugleich Concursen, ha Das Weitere ü hause (im drit der Ordnung drucker, Herr

Handlungs-Akt im November

Werke: „Der eine mehr pr teler Handlung tolarbeiter zu selben das Pri richtige Begrü männischen S vorbereitet; tes eingericht